



RAN

Update für PraktikerInnen

Oktober 2021

10
YEARS OF
RAN

Inhalt

- ▶ Kinder von ausländischen terroristischen KämpferInnen
- ▶ High Level Conference & Ran-Plenum
- ▶ Online-Kampagnen im Bereich P/CVE
- ▶ Bevorstehende Veranstaltungen
- ▶ Veröffentlichungen
- ▶ Kontakt

In den vergangenen Jahren waren die europäischen Mitgliedstaaten mit zurück-kehrenden ausländischen terroristischen KämpferInnen (Foreign Terrorist Fighters, FTF) konfrontiert, die nach wie vor in geringer Zahl eintreffen. Ein Großteil der P/CVE-Arbeit konzentrierte sich auf den Umgang mit FTF sowie die Frage, wie sie und ihre Familien rehabilitiert und wieder in die europäische Gesellschaft eingliedert werden können. Einer der schwierigeren Aspekte dieser Arbeit ist die Wiedereingliederung der Kinder von FTF; dieser steht im Mittelpunkt des RAN-Updates für PraktikerInnen dieses Monats. Das Update enthält eine Ausgabe von Spotlight mit Artikeln und Interviews mit PraktikerInnen zu sämtlichen Bereichen, die das Leben von Kindern aus diesen schwierigen Verhältnissen beeinflussen: Familie, Schule und Ausbildung, lokale Gemeinschaften sowie psychische Gesundheit. Zudem gibt das Update einen Ausblick auf die bevorstehende High Level Conference und das RAN-Plenum und stellt den neuesten Film aus der Serie zum 10-jährigen Jubiläum vor, der die Erfolge des RAN seit seiner Gründung beleuchtet.

KINDER VON AUSLÄNDISCHEN TERRORISTISCHEN KÄMPFERINNEN

Spotlight

Die neueste Ausgabe des Spotlight-Magazins für RAN-PraktikerInnen umfasst eine Reihe von Artikeln, Fallstudien und Interviews mit PraktikerInnen und ArbeitsgruppenleiterInnen, die über ihre Arbeit mit den Kindern ausländischer terroristischer KämpferInnen berichten. Das Magazin beleuchtet die Arbeit von PraktikerInnen aus verschiedenen, für das Leben dieser Kinder relevanten Bereichen. Dazu zählen: die Bedeutung und Rolle ihrer Familien, die Herausforderungen in Schule und Ausbildung,

ihr Platz in der lokalen Gemeinschaft, ihre all-gemeine Rehabilitation und ihre Genesung in psychischer Hinsicht.

[Hier finden Sie die vollständige Spotlight-Ausgabe...](#) ▶

Artikel – „Female Returnees and their Children“ – Kerstin Sischka

Die aktuelle Ausgabe des Spotlight-Magazins für RAN-PraktikerInnen enthält einen neuen Artikel der Psychotherapeutin und Praktikerin Kerstin Sischka (Violence Prevention Network). Dieser befasst sich mit psychotherapeutischen Perspektiven zur Rehabilitierung von Frauen und Kindern aus den ehemaligen Gebieten des sogenannten Islamischen Staates und zeigt die wichtige Stellung auf, die Frauen und Kinder in der Ideologie radikaler

politischer oder religiöser Gruppen einnehmen. [Sie können den Artikel hier lesen...](#) ▶

HIGH LEVEL CONFERENCE & RAN-PLENUM

Film

Dieser neue Film reiht sich in die Serie zum 10-jährigen Jubiläum der Gründung des RAN ein. Er kombiniert Animationen und Realaufnahmen und hebt die wichtigsten Errungenschaften des RAN und seiner MitarbeiterInnen in den letzten zehn Jahren bei der Auseinandersetzung mit sich weiterentwickelnden und neu entstehenden terroristischen und extremistischen Bedrohungen hervor.

[Sie können den Film hier...](#) ▶

High Level Conference & Ran-Plenum

Für die RAN High Level Conference und das RAN-Plenum wurden folgende Termine festgelegt:

- Die High Level Conference 2021 (10 Jahre RAN) findet am Dienstag, dem 12. Oktober 2021 nachmittags statt.
- Das Plenum 2021 wird am Mittwoch, dem 13. Oktober 2021 stattfinden.

Für beide Veranstaltungen ist ein Online-Format vorgesehen. Bitte informieren Sie sich über weitere Aktualisierungen auf der [RAN-Website](#).

ONLINE-KAMPAGNEN IM BEREICH P/CVE

Online-Kampagnen im Bereich P/CVE: Ergebnisse und Erkenntnisse aus den vier Jahren des Programms zur Stärkung der Zivilgesellschaft

In den vergangenen vier Jahren hat das Programm zur Stärkung der Zivilgesellschaft (Civil Society Empowerment Programme, CSEP) 20 verschiedenartige Projekte bei ihren Online-Kampagnen zur Prävention und Bekämpfung des gewaltbereiten Extremismus (P/CVE) in den EU-Mitgliedstaaten unterstützt. In einer Serie von fünf Webinaren werden diese EU-finanzierten

Projekte ihre Ergebnisse und Erkenntnisse präsentieren. Wenn Sie mehr über die Ergebnisse dieser Kampagnen, Möglichkeiten zur Gestaltung einer eigenen Online-Kampagne, über P/CVE-Kampagnen im Allgemeinen oder darüber erfahren möchten, was in Ihrem Land getan wird, laden wir Sie zur Teilnahme an unseren kommenden Webinaren ein. [Weitere Informationen...](#) ▶

BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der COVID-19-Pandemie finden in den nächsten Monaten alle RAN-Practitioners-Treffen weiterhin online statt. Zusätzliche Informationen über geplante Treffen finden Sie auf der [RAN-Website](#). Neben den unten aufgeführten werden einige weitere, für die kommenden Monate des Jahres 2021 geplante Treffen zu gegebener Zeit veröffentlicht.

2021

Wie lassen sich lokale kriminalpräventive Ansätze am besten für P/CVE nutzen? (How to best use local crime prevention approaches for P/CVE)

Treffen der RAN-Arbeitsgruppe Local | 20.–21. September 2021

Praktiken und Maßnahmen in Bezug auf psychische Gesundheit bei der Prävention und Bekämpfung des gewaltbereiten Extremismus (Mental health practices and interventions in P/CVE)

Treffen der RAN-Arbeitsgruppe MH | 22.–23. September 2021

Unterstützung von Familien bei der Förderung von Resilienz gegenüber (COVID-19-bezogenen) Verschwörungsnarrativen (Supporting families in fostering resilience against [Covid-19 related] conspiracy narratives)

RAN-Arbeitsgruppe FC&S |
28.–29. September 2020

Zusammenarbeit mit Gemeinschaften und religiösen Persönlichkeiten (Working with communities and religious figures)

Treffen der RAN-Arbeitsgruppe Y&E | 05.–06. Oktober 2021

RAN High Level Conference 2021 – 10 Jahre RAN

12. Oktober 2021

RAN-Plenum

13. Oktober 2021

Arbeit mit (gewaltbereiten) RechtsextremistInnen in Ihrer Gemeinschaft (Working with [violent] right wing extremists in your community)

Treffen der RAN-Arbeitsgruppe FC&S | 23.–24. November 2021

Inklusion durch Sport (Inclusion through sports)

Treffen der RAN-Arbeitsgruppe Y&E | 30. November – 01. Dezember 2021

Repatriated foreign terrorist fighters and their families: European experiences and lessons for P/CVE

Ein neuer Beitrag bietet einen Überblick über allgemeine Ansätze zur Rückführung ausländischer terroristischer KämpferInnen und ihrer Familien in EU-Länder und die Westbalkanländer und enthält konkrete Beispiele für Praktiken, KoordinatorInnen für RückkehrerInnen und verschiedene Arten akteursübergreifender und nationaler Koordination sowie Ausstiegsprogramme und Interventionen sowohl für zurückkehrende Erwachsene als auch Kinder. Der Beitrag schließt mit einigen bestehenden Herausforderungen sowie wichtigen Erkenntnissen zur institutionellen Kooperation, lokalen Maßnahmen und individuellen Wiedereingliederung. [Mehr dazu lesen Sie hier...](#) ▶

Herausforderungen und ihre Bewältigung: Arbeit mit Familien ausländischer terroristischer KämpferInnen

Dieser Beitrag befasst sich mit den Herausforderungen, denen sich die Familienangehörigen von FTF in ihrem Alltag gegenübersehen, wie zum Beispiel psychische Probleme, Umgang mit Behörden, Stigmatisierung und/oder praktische bzw. juristische Belange. Er enthält praktische Tipps zu lösungsorientierten Ansätzen für PraktikerInnen, die in der Familienarbeit und auf verwandten Gebieten tätig sind. Dieser Beitrag basiert auf einem Treffen der RAN-Arbeitsgruppe Families, Communities & Social Care, das am 29. und 30. Juni 2020 stattfand. [Mehr dazu lesen Sie hier...](#) ▶

Lone actors as a challenge for P/CVE

Ein neuer Beitrag befasst sich mit der besorgniserregenden Zunahme terroristischer Anschläge durch EinzeltäterInnen. Die jüngste Einschätzung der terroristischen Bedrohung durch Europol zeigt, dass im Jahr 2020 alle durchgeführten dschihadistischen Anschläge in der EU von Einzelpersonen verübt wurden, während an den meisten vereitelten Verschwörungen von Dschihadisten mehrere Tatverdächtige beteiligt waren. Dieser Beitrag bietet einen Überblick über die bisherige Forschung und beleuchtet neuere Profile von EinzeltäterInnen und deren Psychologie sowie die Herausforderung, EinzeltäterInnen zu identifizieren. [Mehr dazu lesen Sie hier...](#) ▶

Memorials for victims of terrorism and their possible value for P/CVE – Different approaches within the EU

Ein neuer Beitrag befasst sich mit der Frage, wie Gedenkstätten für Opfer des Terrorismus im Kontext der Prävention und Bekämpfung des gewaltbereiten Extremismus (P/CVE) genutzt werden. Dazu werden die gängigsten Ansätze in verschiedenen Mitgliedstaaten beleuchtet und Empfehlungen für PraktikerInnen gegeben, die an vorderster Front in Bereichen arbeiten, in denen Gedenkstätten eine Rolle spielen könnten (z. B. pädagogische Fachkräfte, lokale Behörden, GemeindearbeiterInnen, MitarbeiterInnen in Ausstiegsprogrammen, BewährungshelferInnen, SozialarbeiterInnen), sowie für EntscheidungsträgerInnen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene, die aus den gesammelten Erfahrungen lernen möchten. [Mehr dazu lesen Sie hier...](#) ▶

KONTAKT

RAN Practitioners ist Teil von RadarEurope, einem Tochterunternehmen der RadarGroup:

Tel.: +31 (0) 20 468 06 08 (Büro)

E-Mail: ran@radareurope.nl

Möchten Sie häufiger Neuigkeiten über die Aktivitäten des RAN erfahren? Erhalten Sie Zugang zu sämtlichen veröffentlichten RAN-Beiträgen, RAN-Mitteilungen sowie informativen Artikeln zum Thema Radikalisierung, indem Sie RAN auf

[YouTube](#) / [Facebook](#) / [Twitter](#) / [LinkedIn](#)

Dies ist ein Update zu den Aktivitäten der PraktikerInnen des Radicalisation Awareness Network (RAN Practitioners). Sie erhalten diese E-Mail als eine von mehr als 6 000 Personen, weil Sie an einer Aktivität des RAN teilgenommen bzw. Ihr Interesse an dessen Arbeit bekundet haben. Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. Sie können dieses RAN-Update auch an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterleiten und ihnen ein [Abonnement](#) empfehlen.